FEBILICA Romanshorn Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Schule

Budget 2006 – Steuererhöhung unumgänglich

Oberstufe

Einen weiteren Budgetfehlbetrag kann sich die Oberstufe nicht leisten, wenn eine vernünftige und glaubwürdige Finanzpolitik betrieben werden soll, da das Eigenkapital nur noch ca. CHF 200'000.– beträgt, je nach Rechnungsabschluss für das Jahr 2005. Um ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können, beantragt die Oberstufenbehörde den Steuerfuss auf 42% anzuheben.



Treffpunkt

Unaufschiebbarer Unterhalt

Im Jahr 2006 sollen die dringendsten, nicht mehr aufschiebbaren Arbeiten ausgeführt werden. Dazu zählen in der Schulanlage Weitenzelg die Beleuchtung des öffentlichen Weges. Im Singsaal, welcher vermehrt durch die Öffentlichkeit benutzt wird, wird der Parkettboden neu versiegelt und die Beleuchtung zeitgemäss ersetzt werden. Aufgrund der starken Sommerregenfälle muss dringend das Dachabwasser anders abgeleitet werden, damit der Keller nicht jedes Mal überflutet wird. Im Altbau sind aufgrund der Brandfälle Massnahmen zu treffen, welche die Sicherheit aller Schulangehörigen vergrössern. Dazu zählen Brandschutztüren, Fluchtwege und Rauchverhütungsmassnahmen.

In beiden Schulanlagen werden die alten über 40-jährigen und defekten Wandtafeln ersetzt. Die nicht mehr zeitgemässen ehemaligen alten Primarschultische im Reckholdernschulhaus, die keine vernünftige Sitzhaltung zulassen, sollen ersetzt werden.

Enorme Fremdfinanzierung

Die Oberstufe ist per Ende 2004 zu über 95% fremdfinanziert, per Ende 2005 wird gemäss

Fortsetzung auf Seite 3

Weihnachtsbeleuchtung Ein Wunsch an die Badi Romanshorn :	
Gesundheit & Soziales	
Familien für Sternenwoche	12
Kultur & Freizeit	
Supporter/Donatoren des FCR trotzten der Kälte	10 10 10 11 11

	Kultur & Freizeit	
	Anlässe im Dezember	11 13 14
	Wirtschaft	
	Nur noch wenige Tage bis Weihnachten!	15
	Marktplatz	
	Wellenbrecher	3
	Kläuse, Stände, Treicheln	13 13 16



Regelmässige Verlängerungen

Folgendes Gesuch zur Erteilung regelmässiger Verlängerungen ist beim Gemeinderat eingereicht worden:

Hotel Rössli/Paradiso-Bar

Kreuzlingerstrasse 89, 8590 Romanshorn **Patentinhaber**

Fredy Zeller, wohnhaft in Amriswil

Das Gesuch liegt vom 9. bis 28. Dezember 2005 bei der Gemeindekanzlei Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, öffentlich auf.

Während der Auflagefrist kann jede Person, die ein schutzwürdiges Interesse nachweist, beim Gemeinderat Romanshorn Einsprache erheben.

9. Dezember 2005

GEMEINDERAT ROMANSHORN



Sanierung Dorfbach

Donnerstag, 15. Dezember 2005, 20.00 Uhr im kleinen Bodansaal Romanshorn

Gemäss dem Generellen Entwässerungsprojekt (GEP) sind die gewässerschutztechnischen und ökologischen Defizite des Dorfbaches in erster Priorität anzugehen.

Die Gemeinde informiert zusammen mit der beauftragten Fröhlich Wasserbau AG, Frauenfeld, über das Projekt «Sanierung Dorfbach».

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

GEMEINDERAT ROMANSHORN



Nutzung der Bodenseeoberfläche für eine Wasserskianlage

Der Wasserskiclub Romanshorn beabsichtigt, innerhalb eines mittels Abgrenzungsbojen bezeichneten Areals eine Wasserskianlage zu betreiben. Es handelt sich um die Erneuerung einer erstmals 1969 erteilten Konzession. Die betroffene Wasserfläche beträgt ca. 120'000 m². Die Anlagen sind vorhanden. Somit sind keine Neuanlagen zu erstellen.

Das Gesuch liegt während der Einsprachefrist vom 9. Dezember 2005 bis 28. Dezember 2005 auf der Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn, öffentlich auf.

Einsprachen gegen die Wassernutzung und das Erteilen einer Konzession sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel an die Gemeindeverwaltung Romanshorn, zuhanden des Departements für Bau und Umwelt, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Samstag, 10. Dezember 2005

Beginn: 08.00 Uhr Verein: Wasserballer

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag bis spätestens 08.00 Uhr und gut sichtbar am Strassenrand bereitzustellen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung.

Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 9. Dezember 2005 an Herrn M. Bertschinger (Telefon 071 463 50 48).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN



Christbaumverkauf ab 10. Dezember 2005

- Tannen in diversen Grössen und Formen aus eigener Kultur
- Dekorationsäste
- Christbaumständer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Familie Sager Reckholdernstrasse 51 8590 Romanshorn, Telefon 078 780 21 32



Fortsetzung von Seite 1

Budget 2005 ein weiteres Bilanzdefizit die Lage noch verschlimmern. Das Eigenkapital ist praktisch aufgebraucht. Nur aufgrund des tiefen Zinsniveaus belastet die enorme Fremdfinanzierung das Budget nicht übermässig. Sollte das Zinsniveau ansteigen, so hat dies zur Folge, dass jeder Zinsanstieg um 1/4 % Punkt das Budget um zusätzliche CHF 20'750.— belastet. Die Behörde ist sich dessen bewusst und hat die Laufzeiten der einzelnen Darlehen entsprechend gestaffelt.

Projektierungskredit «Reckholdern»

Das backsteinrote Reckholderngebäude stammt aus den 60-iger Jahren. Ganze Genera-

tionen von Schülerinnen und Schülern sind dort ein- und ausgegangen. Seit seiner Entstehungszeit hat sich an der Gebäudehülle fast nichts verändert. Aufgrund eines Gutachtens wird klar, dass in den nächsten Jahren dringende Unterhaltsarbeiten an den Fenstern, Storen und der Wärmeisolation anstehen. Um diese Arbeiten sauber aufgleisen zu können, wurde ein Projektierungskredit von CHF 50'000.—ins Budget aufgenommen. Neben den Erneuerungsinvestitionen im Informatik-Bereich von CHF 30'000.— sind keine weiteren Investitionen vorgesehen. Im Jahr 2006 soll bewusst nur Unaufschiebbares realisiert werden.

Wellenbrecher

Marktplatz

Mag sein

Walter Knöpfel

Mag sein, dass wegen den Katamaranen zwischen Friedrichshafen und Konstanz unsere Natur leidet.

Mag sein, dass die Gemeinde das Güterschuppenareal kaufen sollte.

Mag sein, dass uns der Mocmoc gut ansteht. Mag sein, dass der vermehrte Güterzugsverkehr auf der Seelinie unzumutbaren Lärm verursacht.

Mag sein, dass wir die privaten Betreiber der Eishalle finanziell stärker unterstützen sollten. Es mag aber auch sein, dass das Gegenteil der Fall ist. Wie auch immer. Mir kommt es manchmal vor, dass viele unserer Probleme übers Ziel hinausschiessen. Ja, sich schon fast absurd anhören und nicht von elementarer Wichtigkeit sind. Und doch beschäftigen sie uns, manchmal mehr als es uns lieb ist.

Ist ja logisch, wird der eine oder andere sagen, schliesslich sind bei uns die Grundbedürfnisse abgedeckt. So können wir es uns erlauben über weniger wichtige Dinge zu lamentieren. Vorige Woche ist mir diese Diskrepanz wieder einmal klar geworden, als ich in einem der vielen Spendenaufrufe Folgendes gelesen habe: «Da soll ein Vater im Kongo seine, von einem tollwütigen Hund gebissene, Tochter 150 km weit zu Fuss zum nächsten Chirurgen getragen haben. In den Augen der beiden konnte man die letzte Hoffung auf Heilung lesen. Der Eingriff gelang. Ein Kind leiden zu sehen ist unerträglich, es lächeln zu sehen ist ein unbeschreibliches Glücksgefühl.»

Mag sein, dass die Geschichte gut erfunden ist. Mir hat sie geholfen, meinen persönlichen Blickwinkel betreffend Wichtigkeit unserer Probleme wieder einmal ins richtige Licht zu rücken.

Übrigens, eines ist sicher, Ihre Unterstützung an die Pro Juventute vermag hier in Romanshorn existentielle Probleme zu lindern.

Ich wünsche Ihnen eine erbauliche Adventszeit und «en guete Rutsch is 2006». ■

Altersgemischt

Markus Bösch

Während einer Woche haben die vier Klassen des Oberschulhauses geschnitten, gefaltet und geklebt: Dabei wurden die Kinder in altersgemischte Gruppen eingeteilt und haben sich in vorweihnachtliche Bastelarbeiten vertieft.



Behörden & Parteien

Im Dialog bleiben

Arne Goebel

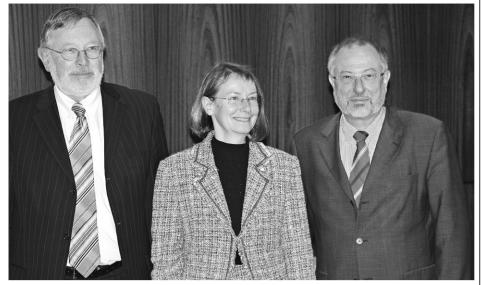
Die SPD-Fraktion Bodenseekreis hat zu einem Dialog mit der Europaabgeordneten Evelyne Gebhardt eingeladen. Ein Teil der Gespräche mit regionalen Vertretern aus Politik und Wirtschaft fand in Romanshorn statt.

Das Gespräch mit der SPD-Europaabgeordneten Evelyne Gebhardt stand unter dem Titel «Zwei Städte, eine Grenze: Europa zwischen Romanshorn und Friedrichshafen.» Neben dem Romanshorner Gemeindeammann Max Brunner, nahmen der Oberbürgermeister von Friedrichshafen, Josef Büchelmeier und die St. Galler SP-Kantonsrätin Ruth Erat sowie Wirtschafts- und Gewerkschaftsvertreter, teil. «Wir pflegen bewusst und schon seit langem den

Fortsetzung auf Seite 5



Fortsetzung von Seite 3



Kontakt mit Friedrichshafen», hob Max Brunner in seiner Begrüssung hervor und verwies auf die Zusammenarbeit beider Städte. In diesem Zusammenhang ging der Gemeindeammann auf die verschärften Grenzkontrollen im März vergangenen Jahres ein: «Dies ist nicht in unserem Interesse», so Brunner.

Grenzen überwinden

Josef Büchelmeier, Oberbürgermeister von Friedrichshafen, freut sich vor allem über die Schweizer Kundschaft, die «über die schwimmende Brücke» kommt. Die Bodensee-Region solle ihre Grenzen überwinden. Büchelmeier forderte starke Strukturen, um Entscheidungen in der Region fällen zu können. Dieter Broszio, Aussenhandelsreferent der Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben, fordert eine Vereinfachung der Bürokratie auf beiden Seiten. «Die Schweiz ist der wichtigste Handelspartner unserer Region. Die Grenzen sind, was den Warenaustausch anbelangt, sehr hinderlich», stellt Broszio fest. Auf die geplante Reduzierung der Abfertigungszeiten am Romanshorner Zoll, reagieren die deutschen Wirtschaftsvertreter mit Unverständnis. Die deutsche Zollverwaltung werde sich nicht zurückziehen. «Die Zollabfertigung bleibt im vollen Umfang bestehen, wir sehen uns da als Dienstleiter für die Wirtschaft», erklärt Christian Blome, Regierungsrat des Hauptzollamts Ulm und fordert eine einvernehmliche Lösung. «Schengen ist keine Allround-Lösung der Grenzprobleme» warnt Dieter Broszio, denn der Warenverkehr sei davon nicht betroffen.

Mehr Bürgernähe

Am Rande der Gespräche wurde das Thema auch auf einen möglichen EU-Beitritt der

Schweiz gerichtet. Hier übte Evelyne Gebhardt Selbstkritik. «Die EU ist momentan dabei sich zu finden», erklärte die Europaabgeordnete im Hinblick auf die Osterweiterung im Mai diesen Jahres. Dies habe die zentralistische Tendenz verstärkt. Man müsse näher an den Bürger und dafür wolle sie sich im EU-Parlament stark machen. SP-Bezirkspräsident Peter Gubser forderte zudem eine Stärkung der Regionen in der Europäischen Union. Im Anschluss an das Gespräch im Romanshorner Inseli-Hotel verliess die deutsche Delegation die Schweiz über die schwimmende Brücke in Richtung Friedrichshafen.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Diverses

Suchen Sie einen Christbaum jetzt in der-Pflanzung aus. Wir schneiden ihn kurz vor Weihnachten und passen ihn in den Ständer ein. Blautannensämlinge Fr. 20.– und Nordmänner Fr. 24.– pro Meter fertig eingepasst. H. Gsell, Kehlhofstrasse 50, Egnach, Telefon 071 470 08 12.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.– jede weitere Zeile Fr. 3.– «Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

Mitteilungen des Einwohneramtes

19. Juli 2005 bis 29. November 2005

Einwohneramt Romanshorn

Geburten

Auswärts geboren

21. Oktober

 Bajramoska, Redja, Tochter des Bajramoska, Nedim, von Mazedonien und der Bajramoska, Ljuljzime, von Mazedonien, in Romanshorn

18. November

 Miftari, Ermal, Sohn des Miftari, Latif, von Egnach TG und der Miftari, Sihana, von Mazedonien, in Romanshorn

Eheschliessungen

Auswärts getraut

19. Juli

Caglar, Salih, von der Türkei, in Romanshorn;
 Gündogdu, Dilek, von der Türkei, in der Türkei

25. November

 Livet, Daniel Robert, von Crassier VD, in R'horn; Alstetter, Katharina Susanne, von Sins AG, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

21. November

 Keller, Raphael, geb. 7. April 1985, von Nesslau SG, in Romanshorn

24. November

• Eberle geb. Hochreutener, Emmy, geb. 5. März 1916, von Flums SG, in Romanshorn

29. November

 Oberhänsli, Emil, geb. 15. September 1912, von Wäldi TG, in Romanshorn

Auswärts gestorben

20. November

 Hefti geb. Martin, Ilse Hedwig, geb. 17. November 1928, von St. Gallenkappel SG, in Romanshorn

Chrabbelfiir

Kath. Kirchgemeinde

Am 10. Dezember 2005 laden wir wieder alle Kinder im Alter von 0 bis ca. 7 Jahren, in Begleitung Erwachsener zur «Chrabbelfiir» ein. In gemütlicher Runde wird ein halbstündiger Gottesdienst um 17.00 Uhr in der Alten Kirche gefeiert. Thema: «Warten können.» Es wird gemeinsam gesungen, gebetet und sonst noch... Am Schluss der Feier gibt es eine kleine Erinnerung, die die Kinder nach Hause nehmen können!



- Planung & Beratung
- Neuanlagen
- Umänderungen
- Natursteinarbeiten
- Garten- & Baumpflege

Gerne übernehmen wir für Sie den aktuellen Winterschnitt und die anfallenden Gartenpflegearbeiten.

Zöllig Gartenbau GmbH Erdhausen 234 9315 Neukirch-Egnach fon 071 477 30 30 fax 071 477 30 60 info@zoellig-gartenbau.ch

Romanshorn Feldeggstrasse 17

3¹/₂-Zimmerwohnung im EG grosser Sitzplatz, Nähe Kantonsschule

Fr. 1'250.00/Monat inkl. NK

WEPRING AG, 9015 St. Gallen Tel. 071 311 53 43 wepring@vogtgroup.ch

Verkauft nicht nur. Liefert auch und schliesst an.

Immer.

сh

ellig-gartenbau.

0 Z

W. Boni Bahnhofstrasse 38 8590 Romanshorn Telefon 071 463 57 6 bohl



Waldkorporation Romanshorn-Uttwil

Christbaumverkauf

Wann

Samstag, den 17. Dezember: 08.00 – 12.00 Uhr Mittwoch, den 21. Dezember: 15.00 – 17.00 Uhr

Wo:

Parkplatz Spitz (Waldschenkeparkplatz)



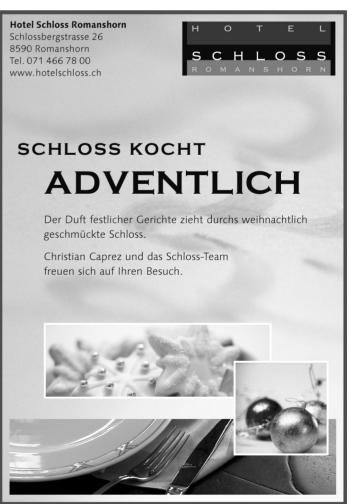
zertifiziert...

... wir produzieren Holz in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, die gemäss den Richtlinien des Forest Stewardship Council FSC unabhängig zertifiziert sind.

SGS-FM-0583







He was glaubsch!?

Kath. Kirchgemeinde

Alle haben keine Zeit!? Nun, ein bisschen Besinnung tut da vielleicht so richtig gut! Bis am 16. Dezember 2005 lädt der Besinnungsweg in der Kirche St. Johannes während der Öffnungszeiten zum Verweilen, zum Nachdenken ein. Am Mittwoch, den 14. Dezember 2005 ist wieder um 6.00 Uhr in der Alten Kirche ein Rorate-Gottesdienst, diesmal gestaltet von SchülerInnen. Anschliessend gibt es Zmorge im Pfarreisaal.

Und hier eine Vorankündigung für Heiligabend:

Um 17.00 Uhr ist ein Weihnachtsgottesdienst gestaltet von «Diä piepsändä Chilämüs» mit Krippenspiel

Um 23.00 Uhr singt der Kirchenchor in der Mitternachtsmesse zusammen mit einem Projektchor und der lateinamerikanischen Gruppe «Latino Americanto» die «Misa Criolla». ■

Neue Gottesdienstzeiten in Romanshorn und Salmsach

Evang. Kirchgemeinde, Harald Greve

Die Kirchenvorsteherschaft der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach wurde an den Kirchgemeindeversammlungen mehrfach darauf aufmerksam gemacht, dass es zu viele Pfarrstellen geben würde. Diesem Anliegen ist die Vorsteherschaft nun auf folgende Weise entgegengekommen:

Es gibt keine Gottesdienste mehr, die in Romanshorn und Salmsach gleichzeitig stattfinden werden, was bedingt, dass die Anfangszeiten angepasst werden müssen.

Gottesdienste in Salmsach beginnen um 9.00 Uhr, in Romanshorn um 10.15 Uhr. An bestimmten Tagen kann der Gottesdienst auch in Romanshorn um 9.00 Uhr beginnen (z.B. zur Kirchgemeindeversammlung) oder in Salmsach um 10.15 Uhr (am Neujahrstag). Es bleibt aber bei diesen beiden Anfangszeiten.

Die neue Regelung der Gottesdienstzeiten tritt auf den 1. Januar 2006 in Kraft. Der Gottesdienst am Neujahrstag beginnt also um 10.15 Uhr in Salmsach.

Durch diese Regelung konnten wir das Gottesdienstangebot in Salmsach sogar wieder aufstocken. ■

Wer verdient ihn?

Markus Bösch

Mit «Selber eingebürgert» hat Adam Kicaj eine humorvolle und zugleich bitterböse Satire auf die Bühne gebracht: Wer möchte den Schweizer Pass und wer erhält ihn aus welchen Gründen?



Realität oder nicht: Das Theaterstück «hässlich und herzlich» provozierte inhaltlich und manchen Lacher. (Bild: Markus Bösch)

Das Thema «Einbürgerung» ist aktuell, brisant – und verlangt vielleicht gerade deswegen nach einer nicht nur ernsthaften Auseinandersetzung. In diesem Sinn liessen sich am Donnerstagabend über 70 Besucher und Zuhörerinnen hineinnehmen in das Büro einer Einbürgerungskommission. Romanshorn kennt seit kurzem sowohl eine Einbürgerungskommission als auch eine Integrationsstelle. Aliye Gül, als Leiterin dieser Stelle, hatte zum Theaterabend eingeladen.

Realistisch oder überzeichnet?

Sie kommen und kamen aus dem Kosovo, aus Serbien-Montenegro, aus Russland, aus der Türkei und aus Sri Lanka – und alle haben das Gleiche im Sinn: Das Ziel ihrer Bestrebungen ist der Schweizer Pass. Bevor sie ihn und die Einbürgerung erhalten, haben sie Fragen zur Geografie und Geschichte zu beantworten. Für den einen haben Kantone mit Kondomen zu tun, die andere beteuert, mit Wilhelm Tell keine Beziehung gehabt zu haben und für die dritte ist alles klar: Sie weiss alles und kennt sogar alle Mitglieder des heutigen Bundesrates.

Trotzdem: Für den Chef der Einbürgerungskommission ist es ungleich schwer, zu entscheiden, wer den Schweizer Pass erhalten soll. Während den Gesprächen bestätigen sich die Vorurteile des eingebürgerten Schweizers gegenüber den einbürgerungswilligen Ausländern. Und diese Vorurteile werden genüsslich ausgebreitet und dargestellt und provozieren so manchen Lacher in den Zuschauerreihen. Spätestens da stellte sich auch die Frage, wieweit das Theaterstück das Bild einer realistischen Gegenwart zeigte oder ob nicht da und dort bewusst Überzeichnungen vorgeführt wurden. Etwa wenn der Serbe ständig in aggressiver Manier von Luxuskarossen sprach oder wenn die kopftuchtragende Türkin nur Kebab Verstand. Nichtsdestotrotz: Allen wird eine Schweizer Fahne als Zeichen für die Aufnahme ins Bürgerrecht überreicht.

Vielleicht ein bisschen

Mit ihrem ausdrucksstarken Spiel trug das Ensemble das Ihre bei zu einer gelungenen Aufführung. Seit 12 Jahren lebt der Autor und Regisseur Adam Kicay in der Schweiz. 1961 im Kosovo geboren hat er an der Akademie für Theaterwissenschaften in Sarajewo studiert. «In diesem Stück um Sein oder Nichtsein geht es um Integration. Das ist wichtig in der Schweiz, wo 1,5 Millionen Ausländerinnen und Ausländer aus 190 Staaten leben. Humor und ein gute Portion Satire braucht es aus meiner Sicht auch. Mit meiner eigenen Person hat das Stück aber nur ein kleines Bisschen zu tun, denke ich.»





- Markenartikel zu Tiefstpreisen
- Beratung & Service vom Fachhändler Tiefe Stundenansätze für Privatkunden
- Computerservice vor Ort
- Reparaturen aller Marken Virenentfernung & Sicherheitschecks



PC-Service & Reparaturen



- über 3500 Artikel online - Computer & Zubehör

- Notebooks

PC-Ostschweiz, Moosgrabenstr. 3, 8595 Altnau Tel: 071-690 03 26 www.pc-ostschweiz.ch





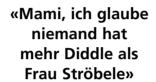


Helg Spezialitäten:

- Hausgemachte Teigwaren und Saucen
- · Ofenfrische Backwaren
- · Ausgewählte Traiteurartikel

Gourmet Helg

Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn Telefon 071 463 13 61 www.gourmet-helg.ch



Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn





GLÜCKWUNSCH-AKTION ZUM JAHRESWECHSEL



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten und Neujahr stehen vor der Tür. Haben Sie schon daran gedacht Ihren Kunden auf einfache Art Glückwünsche für Weihnachten und Neujahr auszusprechen! Der «Seeblick» ist hierzu ein ideales Werbemittel. Ausserdem können Sie Ihre Kunden über die aktuellen Öffnungszeiten an den Feiertagen informieren. Dafür unterbreiten wir Ihnen ein tolles Angebot.

In der Beilage vom 23.12.2005 bezahlen Sie für eine Glückwunschanzeige in der Grösse 1/8-Seite quer, 120.- Franken statt 150.- Franken, exkl. MWST.

> Anzeigenschluss für Ihre Glückwunschanzeige ist am Freitag, 16. Dezember 2005.

Wenn Sie noch Fragen haben: Klaus Kledt berät Sie gerne. Telefon 071 466 70 57.



Von ganzem Herzen allen unseren Kunden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006!

Die Familien Ströbele und alle Mitarbeiter danken herzlich für die Kundentreue im vergangenen Jahr.

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35 Ströbele Creativ Laden, Rütihof

Bitte beachten Sie: Die letzte «Seeblick-Ausgabe» in diesem Jahr erscheint am 23. Dezember 2005. Am 6. Januar erscheint die erste Ausgabe des «Seeblick» im neuen Jahr 2006.

Musteranzeige 1/8 Seite quer Fr. 120.-(exkl. MWSt.)

	a ich	möchte	eine	Glückwu	nschan	zeige	im	«Seeblick»	veröffentlichen	
_,,	a, icii	HIOCHIC	CILIC	GIUCKWU	i i j Ci i ai i	LCIGC		"JCCDIICIC"	VCIOIICIICIICIICII	٠

Name/Firma:	Adresse:	(Text siehe beiliegendes Manuskript)
Telefon:	Ansprechpartner:	

Ströbele AG · Alleestrasse 35 · 8590 Romanshorn 1 · Telefon 071 466 70 50 · Telefax 071 466 70 51 · www.stroebele.ch

Gottesdienst zum 3. Advent in Salmsach

Evang. Kirchgemeinde, Hannes Dütschler

Der 3. Advent wird umrahmt werden von festlicher Adventsmusik.

In der Salmsacher Kirche werden mit dem Organisten Josef Bannwart, der Flötistin Arianne Zech und der Sopranistin Annamaria von Salis verschiedene Werke über die Maria aus dem Barock gespielt: Von Antonio Vivaldi (1678–1741) «Salve Regina» und von Friedrich II. von Preussen (1712–1786) «Allegro aus der Sonate in e-moll» und von Joh. Seb. Bach (1685–1750) «Erfüllet, ihr himmlischen, göttlichen Flammen». Die Predigt (Pfr. Hannes Dütschler) fügt sich darin ein: Sie möchte uns die Gestalt der Maria wieder neu sympathisch machen.

Pfarrer Harald Greve predigt in Romanshorn über Römer 15, 4 – 13 und wird die Verschiedenheit thematisieren. Anlässlich des Vorfalls um die Arztfamilie Michel in Alt St. Johann ist dieses Schriftwort des Apostel Paulus sehr deutlich. Wir wollen in diesem Gottesdienst bekannte Adventslieder singen. ■

Der Seeblick über Weihnachten – Neujahr

Koordinationsstelle, Regula Fischer

Am 23. Dezember erscheint der letzte «Seeblick» im Jahr 2005.

Abgabeschluss für Inserate und Hinweise auf Silvesteranlässe: 19. Dezember 2005, 8.00 Uhr

Der erste «Seeblick» im neuen Jahr wird am 6. Januar 2006 verteilt.

Abgabeschluss Inserate:
Freitag, 30. Dezember 2005, 10.00 Uhr
Abgabeschluss Texte per Mail:
2. Januar 2006, 8.00 Uhr
■

Kultur & Freizeit

Supporter / Donatoren des FCR trotzten der Kälte

FCR

Am vorletzten Samstag besuchte die Supporter/Donatoren-Vereinigung des FC Romanshorn im Stade de Suisse das Meisterschaftsspiel des BSC Young Boys gegen den FC St. Gallen. 45 Personen, darunter auch viele Fans des FC St. Gallen, reisten mit dem Bus in die Hauptstadt.



Generalversammlung während der Busfahrt

Präsident Hans Stöckli begrüsste für einmal zu einer unkonventionellen Generalversammlung während der Busfahrt. In seinem Jahresbericht betonte er die Unterstützung der Supporter für den Hauptverein. So werden weiterhin die Leasing-Raten für den FCR-Bus, der hauptsächlich den Juniorenmannschaften zur Verfügung steht, übernommen. Dadurch schloss die Jahresrechnung mit einem Defizit von Fr. 6000.-. In einem Jahr geht der Bus in den Besitz des FC Romanshorn und so können dann die Supporter wieder vermehrt Beiträge für andere Anschaffungen oder Anlässe beitragen. Stöckli bedankte sich bei allen Supportern und Bandenwerbern für die grosszügige Unterstützung für den FC Romanshorn.

Franco Paccioni neues Vorstandsmitglied

Für Hans Stöckli war dies die vorletzte Versammlung als Präsident der Vereinigung. Mit

Franco Paccioni wurde ein neues Vorstandsmitglied einstimmig gewählt. Paccioni dankte für seine Wahl mit einer witzigen Antrittsrede.

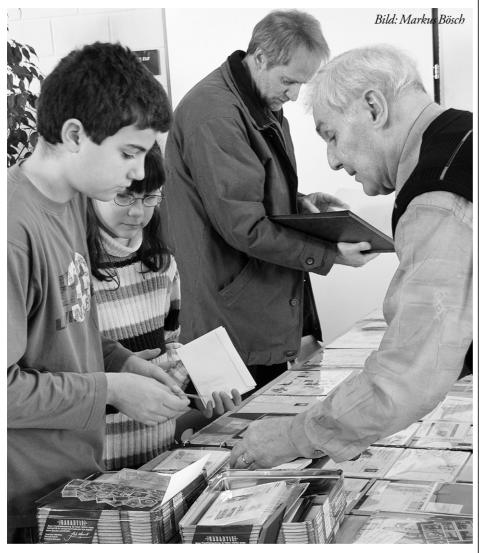
Minustemperaturen im Stadion

Nach einem Nachtessen nahe dem Stadion wurde im wunderschönen Stadion auf tollen Tribünenplätzen bei eisiger Kälte das Spiel von Young Boys Bern gegen den FC St. Gallen angeschaut. Leider hatte das Spiel kaum etwas Erwärmendes, da der Heimclub sehr defensiv spielte und der FC St. Gallen nicht in der Lage war, den Gegner unter Druck zu setzen. Auf der Heimfahrt wurde der Wettbewerb ausgelost. Es musste auf der Hinfahrt das Resultat des Spiels erraten werden. Den Hauptpreis, einen signierten Ball mit allen Unterschriften der Spieler des FC St. Gallen, gewann Richard Stäheli.

Keine zu klein

Markus Bösch

Geschäftige Stimmung neben dem EZO-Restaurant: Mit seiner jährlichen Börse von Briefmarken und Karten vermochte der Romanshorner Briefmarkenverein Anhänger und Fans der gezackten Bilder anzusprechen. Manch einer der älteren und jüngeren Besucher wurde in der Fülle der Angebote auch fündig.



Öffentliche Buchtaufe

Neptun-Verlag

Am Sonntag, 11. Dezember 2005 um 17 Uhr findet in der Aula der Kantonsschule die öffentliche Buchtaufe von Christoph Sutters neuem Buch «Wie vers mit uns?» statt. Zu diesem sehr speziell gestalteten Anlass sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen. Ab kommendem Dienstag ist der neue Gedichtband dann in jeder Buchhandlung erhältlich

(«WIE VERS MIT UNS?» Runzel- und Schmunzelverse – NEPTUN VERLAG KREUZLINGEN-ISBN 3-85820-181-2) ■

Aktiv sein im Naturschutzgebiet

Vogel- und Naturschutz, Bertrand Andres

Am Samstag, den 10. Dezember 2005 besteht die Möglichkeit, sich im Naturschutzgebiet am See aktiv zu betätigen und sich dabei ein Bild von den mannigfaltigen Kleinbiotopen und ihrer Pflege zu beschaffen. Ob Jung, ob Alt, für jedermann bietet sich die Möglichkeit, sich aktiv für unsere Umwelt einzusetzen.

Weitere Arbeitseinsätze sind am 14. und 28. Januar 2006 vorgesehen.

Wir freuen uns auf eine grosse Helferschar! ■

Adventssingen mit CD-Taufe

Mathias Blumer

Am dritten Adventssonntag, 11.Dezember um 17 Uhr findet in der katholischen Kirche Romanshorn das traditionelle Romanshorner Adventssingen statt. Mit dem Kinderchor «Diä piepsändä Chilämüüs» (Leitung: Monica Calonder und Judith Himmelberger) musizieren auch dieses Jahr der «Romanshorner Handglockenchor» (Matthias Blumer) und das «St.Galler Panflötenensemble» (Beda Scherrer) sowie die grösste Romanshorner Singgemeinschaft, nämlich alle Besucherinnen und Besucher des Adventssingens, anfeuernd unterstützt von Ute Rendar an der grossen Orgel.

Die gemeinsam gesungenen Advents- und Weihnachtslieder werden umrahmt werden von speziell ausgesuchten und vorbereiteten Musikstücken zum diesjährigen Thema des Adventssingens: «Glocken». Darunter finden sich sogar zwei Uraufführungen.

Glocken gehören wohl ebenso zu Weihnachten wie Adventskranz und Christbaum. Sie rufen, künden an, erzählen, mahnen und jauchzen. Das wird der Kinderchor in seinen Liedern eindrücklich darzustellen wissen. Dann hat das Panflötenensemble ein ganz spezielles und erstmals zu hörendes Arrangement von «Süsser die Glocken nie klingen» vorbereitet, sowie ein Arrangement des Stückes «Winter» aus den «Jahreszeiten» von Antonio Vivaldi. Beide Werke werden von den Handglocken begleitet.

Die Handglockenmusik gibt ja, seit Matthias Blumer diese Musizierweise vor siebzehn Jahren in der Schweiz eingeführt hat, dem Romanshorner Adventssingen ein besonderes Gepräge. Nach Radio- und Fernsehaufnahmen haben der Romanshorner Handglockenchor und das Handglocken-Ensemble der Kantonsschule Romanshorn erstmals ihre verzaubernden Klänge auch auf einer CD als Tonträger festgehalten. Am Adventssingen (deshalb auch das Thema «Glocken») wird die CD aus der Taufe gehoben und ist dann für fünfundzwanzig Franken käuflich erwerbbar. Sie enthält neben Originalwerken für Handglocken auch Bearbeitungen von Musik aus den verschiedensten Stilbereichen. So finden sich Jahrhundert-Hits aus verschiedenen Epochen wie etwa Pachelbels berühmter «Canon», «Holsworthy Churchbells» von Wesley oder «The Rose» aus dem gleichnamigen Film, welches bisher schon, auch ohne den Silberklang der goldenen Glocken, in Millionen von Menschen wohlige Schauer des Entzückens hervorgerufen hat.

Den Schluss des Adventssingens werden wie immer Kinder aus dem Zuhörerkreis einleiten mit dem Spiel eines der bekanntesten weihnachtlichen Glockenlieder auf dem so genannten Handglockenklavier.

Samichlaus

Antonietta Zanetti

Es ist wieder soweit, der Samichlaus steht vor der Tür.

Am Samstag, den 10. Dezember 2005 möchten die beiden italienischen Vereine «Scuola Comitato e famiglia» und «Gruppo Culturale» dieses jährliche Event mit den Kindern feiern.

Das Fest findet in der Mehrzweckhalle in Uttwil um 19.00 Uhr statt.

Alle, die es mögen italienische Spezialitäten und gute Musik zu geniessen, sind herzlichst eingeladen.

Die Kinder werden sich mit dem Samichlaus treffen und den Abend mit kleinen Einlagen füllen.

Wir wünschen Ihnen jetzt schon viel Spass! ■

Senioren machen Wintersport in Davos

Pro Senectute Thurgau

Pro Senectute Thurgau organisiert auch im 2006 Wintersportferien für Senioren. Vom 12. bis 18. März 2006 findet unter kundiger Leitung eine Alpin-Skiwoche in Davos statt. Vom Anfänger bis zu Könnerinnen und Geniesser sind alle willkommen. Nebst Ski-Alpin sind auch Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen und Schlittelpartien im Angebot. Gemeinsam statt einsam geniessen Sie sechs herrliche Spätwintertage in Davos. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt − melden Sie sich bald an! Auskünfte und Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 622 51 20. ■

Anlässe im Dezember

Klub der Älteren, Hans Hagios

Jahresschlussfeier

Die Jahresschlussfeier (Adventsfeier) findet am Mittwoch, 14. Dezember 2005, 14.00 Uhr im Bodansaal statt. Zur Unterhaltung wirken mit: Der Seniorenchor Romanshorn unter der Leitung von Rolf Schädler, das Trio Romis und das Jodel-Duett Carina und Yolanda Felix. Es wird auch das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern gepflegt. Die Ansprache hält Herr Pfarrer Harald Greve. Fleissige Hände werden die Tische wiederum weihnächtlich schmücken. So können einige fröhliche Stunden in festlicher Atmosphäre verbracht werden. Zum Schluss gibts einen Zobig, den die Klubkasse finanziert. Deshalb ist eine Anmeldung nötig an Erwin Müller, Tel. 071 461 12 65. Alle Klubmitglieder sind zur Feier herzlich eingeladen.

Musical der Schule Kesswil

Das Geheimnis von Tara, ein Musical, gespielt von der 3. bis 6. Klasse Kesswil, wird am Montag, 12. Dezember 2005, 13.30 Uhr in der Turnhalle Kesswil aufgeführt. Diese Nachmittagsvorstellung wird vor allem für Seniorinnen und Senioren aufgeführt. Dazu sind auch die Mitglieder des Klub der Älteren eingeladen. Es wäre schön, wenn einige Personen von Romanshorn dieser Einladung folgen könnten. Die Turnhalle ist in der Nähe des Bahnhofs Kesswil gelegen. Es wird keine gemeinsame Fahrt organisiert. Die Reise erfolgt also individuell.

Samichlaus beim Kanu-Club

Kanuclub, Peter Gubser

Etwa 50 jüngere und ältere Kanutinnen und Kanuten warteten nicht vergebens. Der Samichlaus fand auch den Weg ins Klubhaus des KC Romanshorn. Mitgebracht hatte er Nüsse, Lebkuchen und Mandarinen für die Kleinsten und witzige Geschenke für die «Grossen». Walo Diethelm, als technischer Leiter und Trainer mitverantwortlich für die vielen Meisterschaftstitel wurde vom Samichlaus eine Ehrenmedaille umgehängt, damit auch er einmal eine Medaille habe, nicht nur die zahlreichen Schützlinge. Die Spitzenathleten Simon Fäh,



David Gubser und Remo Gubser werden im Februar für ein Trainingslager mit Martin Fäh als Betreuer nach Florida fliegen. Die vom Samichlaus überbrachten Schweizerfahnen sollen sie dort wirkungsvoll präsentieren. Ein besonderes Lob des Samichlaus gepaart mit einer süssen Kleinigkeit erhielten Evi Fäh, Ela Hausammann und Lea Suter. Sie hatten diesen gemütlichen Anlass bestens vorbereitet.

Bastelkurs Glas mit Frosteffekt

Daniela Scherrer

Am Dienstag, 13. Dezember 2005 findet ein Bastelkurs «Glas mit Frosteffekt» statt. Es hat noch Plätze frei. Kurzentschlossene können sich bei Daniela Scherrer anmelden. Telefon 071 461 28 18. ■

Pikes besiegen EHC St. Gallen Tigers

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Die Pikes gewinnen im heimischen EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn gegen EHC St. Gallen Tigers mit 6:3 Toren und rücken nun in der Tabelle auf Rang 3 vor!

Die Oberthurgauer waren zu Beginn dieses Spieles so bereit wie noch selten zuvor in dieser Saison. Der St. Galler Coach war gezwungen, bereits nach etwas über 3 Minuten ein Timeout zu nehmen. Zu diesem Zeitpunkt stand es nach Toren von Häusermann, Beer und Arnold bereits 3:0 (!!!) für die Pikes. Der St. Galler Rutz erzielte kurz darauf den Treffer zum 3:1 Drittelsresultat.

Die Pikes starteten resultatemässig ebenfalls gut ins Mitteldrittel. Durch weitere Treffer von Beer und Ammann stand es nach gut 5 Spielminuten 5:1 für die Hechte. Nachdem Keller ein weiteres

Goal für die Pikes erzielt hatte, gelang Hybler der Pikes, denn in der weiteren Folge dieses Spieles 2. Treffer für die St. Gallen Tigers.

Der Start ins letzte Drittel gelang diesmal den St. Gallern nach Mass. Bereits nach knapp einer halben Minute Spielzeit setzte Balmer den Puck zum 3. Goal für die St. Galler in die Oberthurgauer Maschen. Dieses frühe Tor bedeutet gleichzeitig das Schluss-Resultat von 6:3 Toren für die gelang es den Gästen nicht mehr, dem Spiel eine entscheidende Wende geben zu können.

Am kommenden Sonntag, 11. Dezember 2005 kommt es nun zu einem weiteren Spitzenspiel. Die Pikes (derzeit 3.) treffen auf den souveränen Tabellenführer SC Rheintal. Spielbeginn im EZO Romanshorn ist um 17.15 Uhr. ■

Marktplatz

Kläuse, Stände, Treicheln

Markus Bösch

Mit 50 Ständen hat sich der diesjährige Romanshorner Chlausmarkt wiederum vergrössert. Vor allem bei den Familien ist der Einzug der Freien Klausaktion beliebt.

In der Luft liegt der Duft von Glühwein und für einmal macht auch das Wetter mit: Hunderte von Menschen lassen sich die Gelegenheit nicht entgehen und machen einen Spaziergang durch den Romanshorner Chlausmarkt. Zu sehen, zu schmecken und auch zu kaufen gibt es vielerei Produkte – angefangen bei Bastelarbeiten bis hin zu den zahlreichen kulinarischen Angeboten.

Viele sind involviert

Vertreten sind gemeinnützige Institutionen wie beispielsweise der Frauenverein und das Betula, örtliche Vereine wie der Männerchor oder der Feuerwehrverein und auch Verkaufsstände, die ganz einfach ihre Produkte an die Frau und den Mann bringen wollen. «Diesmal sind es mehr Stände als im Vorjahr, 50 an der Zahl», sagt der Ressortverantwortliche Hansjörg Bolt vom Verkehrsverein. Gleichzeitig mit seinem Engagement zur sonntäglichen Belebung der Alleestrasse macht der Verkehrsverein aufmerksam auf die Internationale Gartenbauausstellung, die 2017 am Bodensee stattfinden soll.

Zu einem hörbaren Höhepunkt wird der Einzug der Kläuse: An der Spitze marschiert zum ersten Mal eine Bauerngruppe aus Mels mit ihren Treicheln. Für ihr rhythmisches Spiel erhalten sie viel Applaus. Bald aber schliessen sich die Reihen wieder - und die Kinder scharen sich um die rund 25 Kläuse und ihre ebenso vielen Schmutzlis. Während einer Stunde werden hunderte von Gedichten aufgesagt und Lieder vorgesungen. Hunderte von Kilogramm an Spanischen Nüssen, Mandarinen und zahlreiche weitere Süssigkeiten tauschen den Besitzer: Und einmal mehr zeigt sich, die Beliebtheit und die Verankerung der Freien Klausaktion in der Romanshorner Bevölkerung. Ebenso zur einer Tradition geworden scheint der ganze Chlausmarkt, der zahlreiche Ladengeschäfte an der Alleestrasse zu einem verkaufsoffenen Sonntag motiviert hat. ■

Gesundheit & Soziales

Familien für Sternenwoche

Markus Bösch



Eine schweizweite Idee hat auch in Romanshorn Widerhall gefunden: Im Rahmen der so genannten Sternenwoche, initiiert von Unicef und Schweizer Familie, haben einige Mütter mit ihren Kindern Guezli gebacken und verschenkt. In drei Stunden haben sie 705 Franken gesammelt.

Das Geld kommt Waisenkindern im afrikanischen Land Ruanda zugute. Ziel ist es, 100'000 Waisenkindern zu helfen, die auf sich allein gestellt ums Überleben kämpfen.



Nach wie vor lieben es die (kleineren) Kinder, dem Klaus ihren Spruch aufzusagen – und die erhaltenen Leckereien in ihrer Kappe verschwinden zu lassen. (Bild: Markus Bösch)

Marktplatz

Grosse Kleintierschau im Seeparksaal Arbon

Heinz Fröhlich, Ausstellungspräsident

Am kommenden Wochenende gastiert der Kleintierzüchterverein Romanshorn mit dem Schweizerischen Chinchilla und Rexkaninchen-Züchterklub im Seeparksaal Arbon. An die 1100 Kaninchen verschiedener Rassen werden durch Schweizerische Kaninchenexperten auf ihre Schönheit geprüft. Bewertet wird der Körperbau, die Fellbeschaffenheit und Farbe sowie die Gesundheit und Pflege, das Ganze in 8 Positionen aufgeteilt. Gegen 250 Züchter und Züchterinnen aus der ganzen Schweiz treffen sich zu diesem Stelldichein. Aber nicht nur Kaninchen sind zu sehen, auch Tauben werden die Ausstellung bereichern. Eine Fellprodukteschau der Fellnähgruppe des KZV Romanshorn wird den Besuchern den Bezug zur Natur näher bringen. Auch eine reichhaltige Tombola und Festwirtschaft erwartet die Besucher von nah und fern.■

An Dich!

Adolf Fischer

Du, der du heimlich lauschest, du, der du liebend siehst, wie's Bächlein fröhlich rauschet und s'Bienlein sich abmüht.

Du hast nicht Freud am Treiben der Welt in kalter Lust, es dauert dich das Leiden in armer fremder Brust.

Du hungerst und du dürstest nach der Gerechtigkeit. Du siehst es und du fühlst es, das mächtig grosse Leid, das schwellend sich ausbreitet, verfinsternd unsre Zeit.

Ohnmächtig musst du sehen, wie Böses um sich greift und musst am Grabe stehen, dich hat es nur gestreift.

Du kannst wenn auch bescheiden, ein wenig dazu tun, dass deines Nächsten Leiden, verändern sich in Freuden, Gott und dir zum Ruhm.

Romanshorn hat ja einen ausgeprägten Hang zur Perfektion. Am Bahnhofplatz und in der Alleestrasse ist das Machbare erreicht und mit grossem Aufwand realisiert worden. Hoffen wir, dass der beschriebene Zustand in der Badi auch von den Verantwortlichen erkannt und schlussendlich behoben wird.

Weihnachtsbeleuchtung

Patrick Lohri, Präsident VVR

Zürcher seid nicht böse, aber es ist nun mal so! Romanshorn hat halt jetzt wirklich die bedeutend schönere, liebevollere Weihnachtsbeleuchtung erhalten. Vor allem sieht es einfach wunderbar aus, wenn man am Morgen oder Abend die Bahnhofstrasse und teilweise die Alleestrasse befährt oder diese zu Fuss besucht. Der Bahnhofplatz gewinnt zusätzlich an Attraktivität und unser Mocmoc ist noch heller ins Scheinwerferlicht gestellt.

Ein Lob und Merci an Max Brunner, Dr. Fridolin Rüegge und alle anderen Beteiligten für das Engagement und die würdevolle Einweihung. Schön war auch, dass sich so viele Romanshornerinnen und Romanshorner die Zeit genommen haben, dabei zu sein.

Treffpunkt

Ein Wunsch an die Badi Romanshorn

Otto Pfister

Die vergangene Saison war die Erste seit dem grosszügigen Aus- und Umbau der Anlage und die vorgenommenen Änderungen haben sich – aus der Sicht eines Badegastes – gut bewährt. Die ursprüngliche Befürchtung, die Badi werde nun definitiv zum Tummelplatz der Ostschweizer Kids, hat sich dank der Aufsicht und der ordnenden Hand des Personals nicht eingestellt. Insbesondere der westliche Teil der Anlage unter den grossen Schattenbäumen ist ein einigermassen ruhiger Ort geblieben, der von den älteren Besuchern – auch wir gehören zu dieser Gruppe – bevorzugt aufgesucht wird.

Leider ist aber gerade dort der Seezugang noch genau so primitiv, wie er immer gewesen ist. Der Steg selber ist solide gebaut und erfüllt die Aufgabe, aber die Leiter als Einstieg in den See ist nach wie vor eine Zumutung. Steil, glitschig

und mit schmalen Tritten wie bei einer Feuerleiter ist dieser Zugang, besonders für ältere Leute. kaum zu schaffen. Zudem ist der Abstand zwischen dem Seegrund und dem ersten Tritt sehr gross, was bei tiefem Wasserstand unangenehm auffällt. Als Notausgang wäre gegen eine solche Konstruktion nichts einzuwenden, aber als regulärer Zugang zum offenen Wasser ist diese Einrichtung eine Katastrophe. Mit wenig Aufwand könnte am bestehenden Steg eine vernünftige Treppe erstellt werden, das Muster dazu ist beim östlichen Seezugang zu besichtigen. Schade, dass dieser Zustand bei der kürzlich erfolgten Sanierung offenbar übersehen wurde. Der besondere Reiz der Romanshorner Badi liegt in der schönen Lage, den Schattenplätzen unter den Bäumen, der Wahlmöglichkeit zwischen Bassin und See und den verschiedenen Attraktionen wie Sprungturm, Rutschbahn und Sprudelbad. Wer am See aufgewachsen ist, bevorzugt für eine Schwimmstrecke aber wenn immer möglich das offene Wasser. Im Bassin herrscht meistens viel «Action» und Betrieb und für viele Badegäste ist Chlorwasser auch kein besonderer Genuss.

Kultur & Freizeit

Romanshorn bleibt dran

Tischtennis, Marcel Ruckstuhl

Durch den Sieg gegen Young Stars ZH kann Romanshorn die NLA-Aufstiegsrunde noch schaffen.

Mit Rapid Luzern qualifizierte sich eine Runde vor Schluss das erste Team für die im Januar beginnenden Aufstiegsspiele zur NLA. Für den zweiten Platz, welcher noch zur Teilnahme berechtigt, kann neben Winterthur, Wollerau, Young Stars ZH II auch die Frauenequipe von Romanshorn hoffen.

Romanshorn trat zum zweitletzten Spiel der Qualifikationsrunde mit Barbara Keller Foletti, Miriam Blessing und Cornelia Lüthi gegen das zweite Team von Young Stars ZH an. Die Zürcherinnen traten in Bestbesetzung an. Die in dieser Saison noch wenig im Einsatz gestandene Keller Foletti eröffnete die Partie mit einem nicht unbedingt erwarteten Sieg gegen Wyss. Dass die höchst klassierte Zürcherin, gegen Blessing gewann, musste einkalkuliert werden. Die derzeit in Hochform spielende Lüthi liess dann ihrer Gegnerin absolut keine Chance. Nach dem klar gewonnenen Doppel ging Romanshorn 3:1 in Führung.

Deutliche Ergebnisse im zweiten Durch-

Blessing gegen Wyss und Lüthi gegen Schilling ergaben sichere Siege für das Team vom Bodensee. Ebenso deutlich verlor Keller Foletti gegen Birrer, womit das Skore 5:2 für Romanshorn lautete. Nerven zeigte im letzten Spiel Blessing als sie gegen die tiefer klassierte Birrer verlor. Noch knapper, 5:4, wurde der Vorsprung als Keller gegen Schilling verlor. An Lüthi lag es, im Schlussspiel gegen Wyss den Sieg doch noch zu

bewerkstelligen. Sehr sicher nahm sie auch diese Hürde, womit Romanshorn als 6:4 - Sieger

Für den zweiten Teilnehmer der Aufstiegsrunde der NLB-Ostgruppe sind noch einige Möglichkeiten offen. Auf dem Papier kann es nur Winterthur aus eigener Kraft schaffen. Dazu müssten sie aber 4 Punkte (mindestens ein 8:2-Sieg) gegen Young Stars ZH erreichen. Die Stadtzürcherinnen haben aber selber ebenfalls noch die Chance sich für die Qualifikation zu nominieren, weshalb es hier ein knappes Ergebnis geben könnte. Auf ein solches hofft Romanshorn. Die Oberthurgauerinnen treffen am Schluss auswärts auf den Tabellenletzten Olten. Wenn sie Vollgas geben und einen hohen Sieg, will heissen: vier Punkte, erreichen, haben sie gute Chancen die Aufstiegsqualifikation zu schaffen, da sie das mit Abstand beste Satzverhältnis aufweisen, welches bei Punktgleichheit entscheiden würde.



Evang. und Kath. Kirchgemeinden

am Heiligabend

Schülerturnier der Sekundarschule

Hanspeter Heeb

2005

Reges Interesse fand das Schülerturnier 2005 der Sekundarschule. 26 Sekundarschüler und -schülerinnen haben teilgenommen. Ausser Konkurrenz starteten noch drei Junioren des Schachklubs. Darunter Gabriel Nef, welcher den ersten Platz erreichte. Sieger bei den Sekundarschülern wurde Nick Zwahlen. Den Sonderpreis der besten Sekundarschülerin konnte Biondina Nüssli entgegennehmen.

Warum Mädchen weniger Interesse am Schach haben, bleibt ein Rätsel. An Begabung oder Intelligenz liegt es nicht. Dies beweist eindrücklich das Beispiel von Judith Polgar. Sie gehört zu den Welttopspielern, einfach weil ihr Vater das wollte und sie systematisch dazu ausgebildet hat. Hoffnung also, für die Schüler und Schülerinnen, die nicht so erfolgreich waren. Einfach das Training des Schachklubs am Montag, 19.00 Uhr im Haus des Lernens der SBW aufsuchen und nächstes Jahr zuschlagen.



Samstag, 24. Dezember 2005

Alle, die nicht allein, sondern mit uns am Heiligabend Weihnachten feiern wollen, sind ganz herzlich von 18.30 Uhr bis zu den Mitternachtsgottesdiensten in die Gemeindestube des Evangelischen Kirchgemeindehauses, Bahnhofstrasse 44 in Romanshorn, eingeladen: Alleinstehende, Paare, Familien unabhängig von Alter, Nationalität oder Religion. Es erwartet Sie ein festliches Nachtessen, Geschichten und Gedanken, Lieder und Musik zu Weihnachten und zum Leben.

Auf Wunsch wird gern auch ein Fahrdienst bereitgestellt (bitte angeben).

Damit wir planen können, sind wir für eine Anmeldung bis Freitag, den 16. Dezember 2005 im Sekretariat der Evangelischen Kirchgemeinde, Bahnhofstrasse 44, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 14 83, dankbar.

An alle Guetzli-Bäckerinnen und -Bäcker

Es wäre schön, wenn selbstgemachte Guetzli und Kuchen an der Weihnachtsfeier allen eine Freude machen würden. Wer etwas beitragen möchte, bitte auch im Sekretariat melden oder einfach dort abgeben. Vielen Dank für dieses Weihnachtsgeschenk und Zeichen der Verbundenheit!

Das «Heiligabend-Team» lädt im Namen der Katholischen und Evangelischen Landeskirche herzlich ein und freut sich auf das Beisammensein!

Wirtschaft

Nur noch wenige Tage bis Weihnachten!

Bethli Hollenstein

Auch in dieser hektischen Vorbereitungszeit sind wir gerne in Ihrer Nähe. Mit einem riesigen Angebot für Kinder und Erwachsene finden Sie bestimmt bei uns ein schönes Geschenk!

Gerne stellen wir auch liebevoll gestaltete Geschenkgutscheine für Kinder- und Jugendbücher sowie Spielwaren aus. Ebenfalls sind bei uns die schweizerischen Bücher-Bons erhältlich, die in der ganzen Schweiz in jeder Buchhandlung einlösbar sind.

Mit Freude beraten wir Sie in unserem Spielwaren- oder Buchladen!

Ihr Hollenstein-Team

Hollenstein Spielwaren

Romanshornerstrasse 10, 8580 Amriswil Hollenstein Kinder- und Jugendbuchladen

Rütistrasse 1, 8580 Amriswil ■

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr Gemeindekanzlei Romanshorn Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1 Fax 071 463 43 87 seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1 Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51 info@stroebele.ch

Kultur & Freizeit

Adventskonzert

Liechtensteinischer Panflötenchor

Mit bekannten und traditionellen Adventsund Weihnachtsmelodien führt der Liechtensteinische Panflötenchor unter der Leitung von Robert Schumacher am 18. Dezember 2005, 17.00 Uhr in der katholischen Kirche ein Panflötenkonzert auf.

Überall wo der Liechtensteinische Panflötenchor auftritt, löst er helle Begeisterung im Publikum aus.

Am Sonntag, 18. Dez. 2005, 17.00 Uhr konzertiert der Liechtensteinische Panflötenchor in der katholischen Kirche in Romanshorn, Dabei werden Werke aus der Klassik, Gospel und Soul sowie traditionelle und bekannte Melodien aus der Advents- und Weihnachtszeit wiedergegeben. Dieses Benefiz-Konzert kann für die ganze Familie zum Genuss werden (Kollekte).

Der Liechtensteinische Panflötenchor wurde 1981 vom bekannten Panflötenspieler Robert Schumacher aus Mauren FL gegründet. Schon damals entlockten sechzehn Jugendliche ihren Panflöten ein harmonisches Zusammenspiel auf höchster Stufe. Heute sind über 80 aktive Musizierende aller Altersstufen im Panflötenchor. Das jüngste Mitglied ist elf, das älteste 80 Jahre alt. Die Panflötist/innen stammen aus dem Fürstentum Liechtenstein, der Ostschweiz und Vorarlberg. Begleitet wird der Chor an den Tasteninstrumenten von Peter Meier aus Eschen FL.

So unterschiedlich die Panflötist/innen sind, so verschieden sind die Instrumente, welche auf dem ganzen Globus gespielt werden. In Europa ist vor allem die rumänische Flöte bekannt, die erstmals 750 v. Chr. erwähnt wurde. Es wird erzählt, dass die Panflöte schon vor den Menschen existierte. Als Stürme die Schilfrohre/Bambus entzwei knickten, entlockte der Wind diesen gebrochenen Röhren zarte Klänge. Gott Pan, Beschützer der Auen, Wälder und Hirten erregte überall wo er auftauchte Panik. Die schöne Nymphe Syrinx erschrak so sehr, dass sie sich in die Fluten eines Flusses stürzte.

WINTERSPORTKURS FÜR JEDERMANN • SKICLUB ROMANSHORN

Für Schneeschuhläufer, Tourengänger und Snowboarder, in jedem Alter, die sich abseits der Piste aktiv bewegen wollen.

Die Leiter des Skiclubs Romanshorn lehren euch, die Schönheiten der Natur im Winter zu erleben.

Theorieabend Mittwoch, 14. Dezember 2005 19.30 bis 21.30 Uhr

- Diaschau über Skitouren
- · Verhalten auf der Tour
- Information über die Ausrüstung
- · Wie kommt man zur Ausrüstung

1. Tour Samstag, 7. Januar 2006

Besammlung 11.00 Uhr auf dem Parkplatz der Firma Diethelm AG, Kreuzlingerstrasse 29, 8590 Romanshorn

2. Tour Sonntag, 26. Februar 2006

Besammlung 09.00 Uhr auf dem Parkplatz der Firma Diethelm AG, Kreuzlingerstrasse 29, 8590 Romanshorn

Kosten: CHF 65.- für Erwachsene

CHF 45.- für Junioren bis 18 Jahre

Versicherung und Ausrüstung ist Sache des Teilnehmers.

Anmeldung bis 10. Dezember 2005 an:

Hans Diethelm, Kreuzlingerstrasse 27, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 26 55, hans_diethelm@bluewin.ch

Skiclub Romanshorn

RAIFFEISEN



Raiffeisen-Mitglieder haben es besser

Romanshorner Agenda

- 9. Dezember bis 16. Dezember 2005
- Jeden Freitag Wochenmarkt......

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00-11.00, 15.00-19.00 Uhr

Samstag 10.00-12.00 Uhr

Samstag, 10. Dezember

- Kleintierschau, Kleintierzüchterverein Romanshorn, Seeparksaal Arbon
- Krabbelfeier, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, Alte Kirche......
- HC Romanshorn HC Turbenthal, 16.45 Uhr, Kantonsschule Romanshorn.......
- HC Romanshorn 1 HC Bruggen 1, 18.15 Uhr, Kantonsschule Romanshorn......

Sonntag, 11. Dezember

 Kleintierschau, Kleintierzüchterverein Romanshorn, Seeparksaal Arbon

- Adventssingen mit Kinderchor «Piepsända Chilämüs», Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, katholische Kirche
- Adventsfeier mit Frau Humm Waldkirch, Blaukreuzverein Romanshorn, 19.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn.....

Montag, 12. Dezember

Dienstag, 13. Dezember

 BROKEN FLOWERS – Tragikomische Reise entlang der Strasse der Erinnerungen, von Jim Jarmusch mit Bill Murray. Originalversion mit d/f Untertiteln, ab 12 Jahren. 20.15 Uhr, Kino Modern Romanshorn

Mittwoch, 14. Dezember

- Rorate, speziell f
 ür Sch
 ülerInnen mit Zmorge, Kath. Kirchgemeinde, 06.00 Uhr, Alte Kirche/Pfarreiheim
- Jahresschlussfeier, Mitwirkung Seniorenchor und Romis-Örgeler, Klub der Älteren, 14.00 Uhr im Hotel Bodan
- KAB-Adventsfeier, Kath. Kirchgemeinde,
 19.00 Uhr, Pfarreistube

 BROKEN FLOWERS – Tragikomische Reise entlang der Strasse der Erinnerungen, von Jim Jarmusch mit Bill Murray. Originalversion mit d/f Untertiteln, ab 12 Jahren. 20.15 Uhr, Kino Modern Romanshorn

Freitag, 16. Dezember

- Waldweihnacht Jungwacht/Blauring, kath. Kirchgemeinde, 18.00 Uhr
- Kino Biblos für 5.- und 6.-Klässler,
 Kath. Kirchgemeinde, 18.00 Uhr, Kaplanei.....
- Bussfeier, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, kath. Pfarrkirche......

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



An der Stelle, wo sie untertauchte, schoss aus dem Wasser ein Schilfrohr. Pan riss es ab und brach es in Teilstücke, die er aneinanderreihte. Seither gibt es die Panflöte, welche auch als Syrinx bezeichnet wird.

Aktivitäten des Liechtensteinischen Panflötenchores

Mit viel Freude und Engagement wurden bisher sechs Tonträger aufgenommen. Es fanden auch verschiedene Fernseh- und Radioauftritte statt. Unvergesslich ist die Argentinienreise, die Reise nach Schweden, wo wir unser musikalisches Können zum Besten gaben. Die Adventskonzerte in Leipzig, das Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche in Schaan und das Konzert in Niedermoos bei Frankfurt sind einige Höhepunkte des Chores.

Beeindruckende Erlebnisse für den Panflötenchor sind die Advents- und Weihnachtskonzerte, welche mit ihrer festlichen Musik die Zuhörer/innen begeistern und auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Marktplatz

Lammhuft in Salzkruste

Agro Marketing Thurgau

Zutaten

4 Lammhüftli (je ca. 200 g)

Marinade:

1 EL Thymian, 1 EL Oregano, 1 EL Rosmarin, 2 Zwiebeln, 2 Knoblauchzehen, 1 Bund Petersilie, 1 EL Senf, 3 EL Bratcreme, Pfeffer, 1 kg körniges Meersalz, 1 Eiweiss, eventuell wenig Wasser

Sauce:

3 dl Rotwein, 2 dl Fleischfond, 1 Zweig Thymian, 1 KL Worcestersauce, Salz, Pfeffer, 30 g kalte Butter

Zubereitung:

Für die Marinade Zwiebeln und Peterli fein hacken, Knoblauchzehen pressen und anschliessend mit den Kräutern, Senf und Pfeffer vermischen und Lammhüftli rundum damit bestreichen. Eiweiss verquirlen und mit Meersalz vermischen, eventuell wenig Wasser dazugeben. Das Salz soll eine Konsistenz von Sulzschnee bekommen. Bratcreme in einen Bräter geben und 1 cm dick mit Salz belegen. Die Lammhüftli darauf legen und mit dem restlichen Meersalz zudecken, gut andrücken. Im auf 220 °C vorgeheizten Backofen auf der untersten Rille 5 Minuten backen. Die Temperatur auf 80 °C reduzieren und während ca. 40 Minuten niedergaren (Kerntemperatur ca. 60 °C). Für die Sauce alle Zutaten in ein Pfännchen geben und auf 1/3 einkochen. Thymian entfernen. Kalte Butter in Stücke schneiden und dazuschwingen, abschmecken. Fleisch aus der Salzkruste lösen, restliches Salz mit einem Pinsel entfernen und die Lammhüftli mit der Sauce auf heissen Tellern anrichten.